

# Shared Decision Making in 6 Schritten

Form des Gesprächs abstimmen

Gegenseitiges Verständnis sichern



# Beispielsätze zur Einleitung der 6 SDM-Schritte

1

## **Gesprächsziel definieren**

»Heute geht es darum, gemeinsam über das weitere Vorgehen zu entscheiden. In Ihrer Situation gibt es mehrere medizinisch sinnvolle Möglichkeiten. Jede davon hat Vor- und Nachteile.«

2

## **Patientenbeteiligung begründen**

»Daher ist Ihre Einschätzung wichtig, welche dieser Möglichkeiten in Ihrer Lebenssituation am besten passt.«

3

## **Vor- und Nachteile jeder Therapieoption erläutern**

»Es gibt im Grunde die 3 Möglichkeiten A, B und C. Ich erkläre Ihnen jetzt nacheinander die jeweiligen Vor- und Nachteile. Fangen wir mit A an ...«

4

## **Erwartungen und Bedenken explorieren**

»Gibt es für Sie persönlich noch andere wichtige Punkte, die bei der Entscheidung bedacht werden sollten?«

5

## **Entscheidung treffen**

»Neigen Sie schon jetzt zu einer der besprochenen Möglichkeiten? Oder was brauchen Sie noch, um eine Entscheidung treffen zu können?«

6

## **Umsetzung planen**

»Ich schreibe Ihnen eine Überweisung und in 4 Wochen sehen wir uns wieder. Wir können dann kontrollieren, ob die Blutwerte sich normalisiert haben.«

## **Darüber hinaus sollten Sie ...**

- **im Gesprächsverlauf wiederholt das gegenseitige Verständnis sicherstellen:**  
»Ich habe Sie so verstanden, dass...«, »Wie würden Sie die Informationen für Ihren Partner zusammenfassen?«
- **die optimale Form des Gesprächs mit dem Patienten abstimmen:**  
Beteiligung von Angehörigen, Zeitpunkt des Entscheidungsgesprächs, Informationsvermittlung mittels Worten, Schaubildern, Eigenlektüre, etc.